

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	13
Einleitung	15
1. Weißrussland als Gegenstand der deutschsprachigen Forschung	15
2. Untersuchungsthema	16
3. Begriffserklärung	17
4. Sowjetweißrussland vom 1. Januar 1919 bis zum 22. Juni 1941. Forschungsstand und Quellen	18
5. Spezifische Deutschlandbilder in Sowjetweißrussland während der Zwischenkriegszeit?	23
6. Zum Aufbau der Arbeit: Deutschlandbilder und ihre Faktoren	24
Teil I: Der Erste Weltkrieg. Die deutsche Okkupation (1918)	25
1. Weißrussland im Ersten Weltkrieg. Weißrussische Juden und die deutsche Okkupation (1918)	25
2. Die Darstellung des Ersten Weltkrieges in der sowjetischen Propaganda 1919 bis 1941	30
2.1. Zur Frage der Kriegsschuld	33
2.2. Gaseinsatz durch die kaiserliche Armee	35
2.3. Russland und die zaristische Armee	35
2.4. Beurteilung des Versailler Vertrages	37
2.5. Rückbesinnung auf die Kriegsereignisse bei der Schilderung der gegenwärtigen internationalen Lage	38
2.6. Die „erste deutsche Okkupation“	40
2.7. Die deutsche Offensive vom Februar 1918 und ihre Ziele	41
2.8. Der Friedensvertrag von Brest-Litowsk (1918)	43
2.9. Die „zweite deutsche Okkupation“ (1918)	46
2.9.1. Deutsche Herrschaftspraxis	46
2.9.2. Die Weißrussische Volksrepublik	49
2.9.3. Widerstandsbewegung gegen die Okkupanten	52
2.9.4. Zwischen dem Hitler-Stalin-Pakt und dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion	56
Teil II: Das propagandistische Deutschlandbild	61
1. Printmedien	61
1.1. Die Dreitageszeitung <i>Młot</i> in der zweiten Augushälfte und im Oktober 1923	62

1.1.1.	Der polnische Kommunist Tomasz Dąbal: „Die Bedeutung des Sieges der deutschen Revolution“	66
1.1.2.	Wirtschaftliche Lage in Deutschland	68
1.1.3.	Reparationsleistungen: Die Situation im Ruhrgebiet	69
1.1.4.	Die Politik der Reichsregierung	70
1.1.5.	„Arbeiter- und Bauernregierungen“ in Sachsen und Thüringen. Die Kommunistische Bewegung in Deutschland	71
1.1.6.	Im „faschistischen“ Bayern	73
1.2.	Die Kinderzeitschrift <i>Belaruski Pionёр</i> in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre	74
1.2.1.	Das Propagandabild der sowjetischen Pioniere	76
1.2.2.	Auslandsbezogene Publikationen	77
1.2.2.1.	Großbritannien	79
1.2.2.2.	Japan und Polen	79
1.2.2.3.	Die USA	81
1.2.2.4.	Deutschland	82
1.3.	Deutschland nach der nationalsozialistischen „Machtergreifung“ im Spiegel der weißrussischen Presse (Februar – März 1933)	85
1.3.1.	Hintergründe der „Machtergreifung“	92
1.3.2.	Feldzug gegen die KPD	93
1.3.3.	Reichstagswahl (5. März 1933)	95
1.3.4.	Reichstagsbrand	97
1.3.5.	Verhaftungen. Folterkeller. Konzentrationslager in Dachau	98
1.3.6.	Judenverfolgung	99
1.3.7.	Außenpolitischer Kurs der nationalsozialistischen Regierung	100
1.4.	Die Tageszeitung <i>Komunist</i> im Mai 1933	103
1.4.1.	Tätigkeit von Kommunisten. Der SA-Überfall in Hamburg	103
1.4.2.	Alfred Rosenbergs London-Besuch	104
1.4.3.	10. Mai 1933: Bücherverbrennung in Berlin	105
1.4.4.	Die deutschen „Niederlagen“: Abrüstungskonferenz in Genf und Ausweisung Hans Franks aus Österreich	105
1.5.	„Triumph des Faschismus“: Der Österreichische Bürgerkrieg (Februar 1934)	106
1.6.	Weißrussische Literaturzeitschriften in der ersten Hälfte der 1930er Jahre	109
1.6.1.	Der Erste Weltkrieg. Die deutsche Okkupation (1918)	110
1.6.2.	Der polnisch-sowjetische Krieg (1919-1920) Westweißrussland unter polnischer Herrschaft	118
1.6.3.	Der Russische Bürgerkrieg und die Situation im Ausland	122
1.7.	Das Pressemagazin <i>Bol'shevicki druk</i> im Jahre 1935	125
1.8.	Eine tadschikische „Volkslegende“ in der jüdischen Kinderzeitung <i>Yunger leninets</i> (August 1937): Hitler, Mussolini und die Lehre vom „Volksglück“	128
1.9.	„Deutschtum“ gegen „Russentum“: Die Tageszeitung <i>Vicebski rabočy</i> im Oktober und November 1938	129

1.9.1.	Die Morde an Aleksandr Puškin und Maksim Gor'kij	130
1.9.2.	Die Russen als „Heldenvolk“	132
1.10.	Betriebszeitungen	133
1.10.1.	<i>Za socyjalistyčnuju svinahadoŭlju</i> im Jahre 1934	133
1.10.2.	<i>Za zdorovyj vagon, Kirovec</i> und <i>Na rubeže</i> zwischen 1939 und 1940 .	135
1.10.2.1.	August 1939: Vor und nach dem Hitler-Stalin-Pakt.	136
1.10.2.2.	Der „Befreiungsfeldzug“ der Roten Armee in Westweißrussland und in der Westukraine (September 1939) – Deutsch-sowjetische „Freundschaft“	139
1.10.2.3.	Der sowjetisch-finnische Winterkrieg (1939/1940). Die „englisch-französischen Imperialisten“ und ihre „Umtriebe“	140
1.10.2.4.	Juni 1940: Die Kapitulation Frankreichs	141
1.10.2.5.	Oktober 1940: „Hungersnot in Europa“	142
1.11.	Die Frauenzeitschrift <i>Rabotnica i kalhasnica Belarusi</i> in der zweiten Hälfte der 1930er und zu Anfang der 1940er Jahre	143
1.11.1.	Das Propagandabild der sowjetischen Frauen	145
1.11.1.1.	„Unvergessliche Stunden“: Kolchosbäuerin Eŭdakija N. Minava	147
1.11.2.	Das Propagandabild der werktätigen Frauen im Ausland	149
1.12.	Die jüdische Monatsschrift <i>Shtern</i> in der zweiten Hälfte der 1930er und zu Anfang der 1940er Jahre	152
1.12.1.	Das Feindbild Polen	153
1.12.2.	Juden in Westweißrussland und der Westukraine – „Brüder“ des Sowjetvolks?	154
1.12.3.	Der „gute Pole“ Adam Mickiewicz	155
1.13.	Die Parteizeitschrift <i>Bol'shevik Belarusi</i> im Mai 1941	156
2.	„Rat der Volkskommissare der BSSR“ – ein Radiosender in den 1930er Jahren	160
2.1.	Polit- und Nachrichtensendungen	160
2.2.	„Parteilehre“	162
2.3.	Literatursendungen	163
2.4.	Musiksendungen	164
3.	Reiseberichte über Europa und Deutschland	165
3.1.	Deutschland-Verehrer Ciška Hartny	166
3.2.	Ökonom H. Bondar: Deutschland in der Krise	171
3.3.	Professor Vjačeslav I. Perechod: Auf den Spuren deutscher Forstwissenschaft	171
3.4.	„Beste Stoßarbeiter“ aus Ivanovo – eine Seereise	171
3.5.	Jakub Kolas auf dem Ersten Internationalen Schriftstellerkongress zur Verteidigung der Kultur (1935)	173
4.	Das „Dritte Reich“ in Propagandabroschüren weißrussischer Verlage	176
4.1.	Die Hitlerdiktatur: Zusammenbruch unabwendbar	176
4.2.	Hitler & Co.: „Gesindel“ an der Macht	177
4.3.	Ergebnisse der faschistischen Herrschaft: Absehbarer Untergang	178

4.4.	Die KPD im Kampf gegen den Faschismus	178
4.5.	Rassentheorie und Antisemitismus	179
4.6.	Nazideutschland als Kriegsanstifter	181
5.	Das Deutschlandbild in der politischen Erziehung von Rotarmisten und „Vorošilov-Schützen“	182
5.1.	„Kampfgeschichte der Roten Armee“ (1931)	183
5.2.	„Politisches Lehrbuch für Rotarmisten“ (1935).	185
5.3.	Politische Erziehung der „Vorošilov-Schützen“ im Gebiet Minsk (1940)	187
6.	Im Kampf gegen die „Faschismen“	188
6.1.	Die weißrussische sowjetische Faschismusforschung Ende der 1920er bis Mitte der 1930er Jahre	188
6.1.1.	„Zwei Brigaden der Bourgeoisie“	188
6.1.2.	„Sozialfaschismus und Religion“	191
6.2.	Spielarten des Faschismus	192
6.2.1.	„Jüdischer Faschismus“	192
6.2.2.	„Litauischer Faschismus“	194
6.2.3.	„Polnischer Faschismus“	194
6.2.4.	Weißrussische „Nationalfaschisten“ und „Nationaldemokraten“: Handlanger des „polnischen Faschismus“ und des Nationalsozialismus	197
7.	Deutschland in der weißrussischen Geschichtswissenschaft	200
7.1.	Ezikiil' I. Rivlin (1901–1978)	200
7.2.	Michail S. Karmin (1898–?)	203
7.3.	Vladimir N. Percev (1877–1960)	204
7.4.	Iosif F. Ločmel' (1907–1942) und Cimafej S. Harbunoŭ (1904–1969)	205
7.5.	Lev M. Šneerson (1910–1999)	207
8.	Auf der Suche nach „Volksfeinden“ und „Spionen“	208
8.1.	„Säuberungen“	208
8.1.1.	„Konterrevolutionäre Ausfälle“ in einer polnischen Schule von Vicebsk (1933)	209
8.1.2.	Überprüfung der Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen (1933)	200
8.1.3.	Überprüfung und Umtausch von Parteibüchern (1935/1936)	213
8.1.4.	„Wachsamkeit“ des NKVD: Beispiele aus den Rayons Barysau und Smaljavičy (1940/1941).	217
8.2.	Führungswechsel in Minsk (1937).	217
8.2.1.	Die Tuberkulose inner- und außerhalb der UdSSR.	217
8.2.2.	Alarm im Rayon Bjarézino: Geschichte einer Denunziation.	220
8.3.	„Befehl Nr. 00439“: Die „deutsche Operation“	226
8.3.1.	Die „nationalfaschistische <i>Bund</i> -Organisation“	227
8.3.2.	Echo des Ersten Weltkrieges: Priester Vladimir I. Pasternackij.	235
8.3.3.	Sowjetische „Berliner“: Aufstieg und Untergang	237

8.3.4.	Zootechniker Uladzimir A. Bryl'	239
8.3.5.	Literaturkritiker Ryhor S. Bjarozkin	239
8.4.	Deutsche im Visier des NKVD	243
8.4.1.	„Vom Regen in die Traufe“: Ein unzufriedener „Reichsbürger“ aus dem Rayon Suraz'	244
8.4.2.	„Sabotagetätigkeit“ eines deutschen Installateurs	245
8.4.3.	Ehemalige Bürger der k.u.k. Monarchie.	245
8.4.4.	Regisseur Vladimir G. ŠmidtgoF	246
8.4.5.	Parteikandidat Karl P. und seine unglückliche Reise nach Minsk	247
8.4.6.	„Unruhestifter“ aus dem Gebiet Minsk	248
8.4.7.	Die „fünfte Kolonne“ der Sowchose Šypjany	248
9.	Die deutsche Komponente sowjetischer Propagandakampagnen (1936–1938)	250
9.1.	Die „Volksbesprechung“ der neuen sowjetischen Verfassung (1936)	251
9.2.	Der erste Moskauer Schauprozess (1936)	253
9.2.1.	„Demaskierte Trotzlisten und Zinov'evleute“	255
9.2.1.1.	Ein „erkonterrevolutionärer Trotzlist“ aus Rahačov'	255
9.2.1.2.	Naum M. Lencner	256
9.2.1.3.	Fadzej A. Braŭkovič	257
9.2.2.	„Konterrevolutionäre Ausfälle“	258
9.3.	Die „Wahlen“ zum Obersten Sowjet der UdSSR (12. Dezember 1937)	259
9.4.	Die „Wahlen“ zum Obersten Sowjet der BSSR (26. Juni 1938)	261
9.4.1.	Parteichef Aljaksej A. Volkaŭ über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft Sowjetweißrusslands	261
9.4.2.	Die sowjetische „Demokratie“ und die bürgerliche „Scheindemokratie“	265
9.4.3.	Eine „strenge Warnung“ für die „faschistischen Kriegsanstifter“	266
9.5.	Die Novemberpogrome in Deutschland (1938)	268
9.5.1.	Berichte über antisemitische Ausschreitungen	272
9.5.2.	Sowjetische <i>Intelligencija</i> gegen die Judenpogrome	278
9.5.3.	Deutschland und die Juden: Kontinuität des Antisemitismus?	283
10.	Propagandaarbeit im Gebiet Minsk vor und nach dem Hitler-Stalin-Pakt	291
10.1.	„Über die internationale Lage“ – Vorträge	291
10.2.	„Vorlesungen“ von Referenten der Abteilung für Agitation und Propaganda des Gebietspartei Komitees von Minsk	295
11.	Deutschland und Deutsche in der Kunst Sowjetweißrusslands	301
11.1.	Weißrussische Spielfilme	301
11.1.1.	Der Erste Weltkrieg: <i>Peršy ūzvod</i> (1932)	306
11.1.2.	Die deutsche Okkupation (1918): <i>U ahni narodžanaja</i> (1929) und <i>Paŭnalecce</i> (1935)	307
11.1.3.	„Gute Deutsche“ und „schlechte Deutsche“: <i>Novaja Radzima</i> (1935) und <i>Inžyner Hof</i> (1935)	309

11.1.4.	„Deutsche Agenten“ in Aktion: <i>Dačka Radzimy</i> (1937)	311
11.1.5.	<i>Val'ter</i> (1939): Ein Projekt	313
11.2.	Das Jüdische Staatstheater der BSSR	313
11.3.	Leanid Rachlenka: Eine Theaterlegende	315
11.4.	Éduard Samujlénak: Mit der Feder gegen den Faschismus	317
11.5.	Jurka Vic'bič und Deutschland: Ein Schritt vom Hass zur Liebe	321
12.	Das propagandistische Deutschlandbild und seine Wirkung	323
	Teil III: Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache, Geschichte und Kultur	327
1.	Deutsch als Fremdsprache in Sowjetweißrussland	327
1.1.	Deutsch lernen – Geld kassieren: Das Zollamt in Neharélæ Anfang der 1930er Jahre	327
1.2.	Schulfach Deutsch: Lehrziele und Lehrbücher	328
1.2.1.	Lehrbücher von Éleonora G. Ioganson-Gegel' (1936)	330
2.	Deutschland in der „Epoche des Vorkriegsimperialismus und der proletarischen Revolution“: Geschichtsunterricht in der neunten Klasse	334
3.	„Bei uns und bei ihnen“: Gemeinschaftskundeunterricht in der sechsten Klasse	335
4.	Große Persönlichkeiten – das „wahre Gesicht“ Deutschlands	336
4.1.	„Große Revolutionäre“	337
4.2.	Lenins Lieblingskomponist Ludwig van Beethoven	343
4.3.	Deutsche Literatur in der BSSR	347
4.3.1.	Proletarische Autoren	347
4.3.1.1.	Johannes R. Becher	327
4.3.1.2.	Alexander Abusch	348
4.3.1.3.	Hans Marchwiza	349
4.3.1.4.	Kinder- und Jugendliteratur	349
4.3.1.5.	Willi Bredel und Walter Schönstedt	350
4.3.2.	Heinrich Heine: „Großes Genie des Landes der Dichter und Denker“. 351	
4.3.3.	Lion Feuchtwanger : Ein dankbarer Gast der UdSSR	358
5.	Einfluss auf Deutschlandbilder	360
	Teil IV: Die weißrussische sowjetische Gesellschaft: Selbstbilder . 361	
1.	Äußere Harmonie – versteckter Hass	361
1.1.	Konfliktebene I: Antisemitismus in der BSSR während der Zwischenkriegszeit	362
1.2.	Konfliktebene II: Profiteure und Verlierer.	367
1.3.	Feinde des Feindes	369
2.	„Erlöser“? Die Nationalsozialisten und ihr „Agent“ Trotzki	371
3.	Krieg oder Frieden? Kriegsgerüchte in der BSSR	

	nach dem Hitler-Stalin-Pakt	375
3.1.	„Betrüger Hitler“	377
3.2.	Vorfreude auf den deutschen Sieg: <i>NKVD</i> -Geheimberichte aus dem Rayon und der Stadt Barysaŭ (1939/1940)	380
3.3.	„Idealisierung der faschistischen Ordnung eines ausländischen Staates“	381
3.4.	Sündenböcke: Der Geologe Zalman A. Gorelik und seine Kollegen	382
	Zusammenfassung: Deutschlandbilder in der weißrussischen sowjetischen Gesellschaft 1919 bis 1941	385
	Quellen- und Literaturverzeichnis	391
1.	Quellen	391
1.1.	Archivquellen	391
1.2.	Zeitungen und Zeitschriften	392
1.3.	Veröffentlichte Quellen	393
1.4.	Memoiren, Autobiographien und Erinnerungen	398
2.	Literatur	401
3.	Nachschlagwerke, Bibliographien und Lexika	413
4.	Literarische Werke	414
5.	Radiosendungen	415
	Abkürzungsverzeichnis	417
	Personenregister.	419
	Ortsregister.	426